

Vortrag von Geert Lovink. Diskussion mit Carolin Wiedemann. Moderation:
Krystian Woznicki

Mittwoch, 05.07.2017 | 19:00 Uhr
Rosa-Luxemburg-Stiftung
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Die digitale Welt im Post-Snowden-Zeitalter: Wir wissen, dass wir unter Ueberwachung stehen, aber machen weiter, als ob es nichts zu bedeuten haette. Obwohl Unternehmen wie Facebook, Google und Amazon unsere Privatsphaere immer staerker infiltrieren, bleibt die Nutzung der sozialen Medien ungebrochen - unterstuetzt durch immer kleinere Geraete, die sich fest in unseren Alltag eingenistet haben. Wir sind hin- und hergeworfen zwischen Angst vor Abhaengigkeit und verdeckter Obsession. Mit diesem fuenften Teil seiner laufenden Untersuchungen zur kritischen Internetkultur taucht der niederlaendische Medientheoretiker Geert Lovink in die paradoxe Welt der neuen digitalen Normalitaet ein: Wohin bewegen sich Kunst, Kultur und Kritik, wenn sich das Digitale immer mehr in den Hintergrund des Alltags einfuegt?

Der Band behandelt u.a. die Selfie-Kultur, die Internet-Fixierung des amerikanischen Schriftstellers Jonathan Franzen, das Internet in Uganda, die Aesthetik von Anonymous und die Anatomie der Bitcoin-Religion: Wird die Geldschaffung durch Cyber-Waehrungen und Crowdfunding zu einer Neuverteilung des Reichtums beitragen oder die Kluft zwischen reich und arm eher vergroessern? Was wird in diesem Zeitalter des Freien das Einkommensmodell der 99% sein?

Geert Lovink, niederlaendischer Medientheoretiker, Internetaktivist und Netzkritiker, ist Leiter des Institute of Network Cultures an der Hochschule von Amsterdam und Professor fuer Medientheorie an der European Graduate School.

Carolin Wiedemann, Journalistin und Soziologin, schreibt ueber Kontrollgesellschaften, Migrationspolitik und Protest u.a. fuer das Feuilleton der FAS, das Missy Magazin und analyse&kritik. Ihre Doktorarbeit zur Frage nach der Subversion in Zeiten der Informatisierung ist 2016 bei transcript erschienen.

Krystian Woznicki, Journalist und Kurator, ist Herausgeber der Berliner

Gazette.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Berliner Gazette und dem transcript Verlag statt, anlaesslich der Veroeffentlichung von "Im Bann der Plattformen". Ein Auszug des Buches ist in der Berliner Gazette unter dem Titel "Eine Welt jenseits von Facebook" erschienen. Lesen Sie hier weiter [<https://berlinergazette.de/welt-jenseits-von-facebook>].

Der Eintritt ist frei.